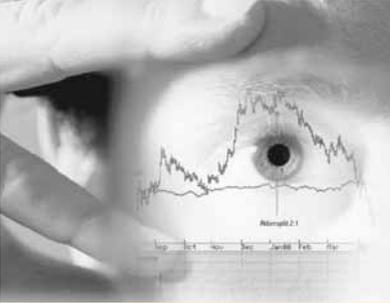


„Zukunft gehört  
alternativen Kapitalanlagen“  
Handelsblatt, 5. Mai 2006

# Hedge Fonds

## Die Königsklasse der Alternativen Investments



- Wie viel Mode brauchen Hedge Fonds?
- Ist „hedgen“ tatsächlich möglich?
- Ist zu viel Transparenz schlecht für die Performance?  
Welche Auswirkungen hat eine Verhärtung der Transparenzregulierungen auf den Hedge Fonds Markt?
- Trend Managed Accounts: Vor- und Nachteile für Investoren

17. – 18. Oktober 2006  
Vienna Marriott Hotel  
Wien



Up to date durch unsere Experten!

- **Dr. Ernst Brandl**, Kanzlei Brandl & Talos Rechtsanwälte, Wien
- **Timo Broszeit**, FMA Finanzmarktaufsicht, Wien
- **MMag. Dominik Damm**, Deloitte Österreich Holding, Wien
- **Andreas Eberhardt**, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG
- **Univ. Prof. Dr. Michael Gruber**, Rechtsakademie, Salzburg
- **Mag. Dieter Habersack**, PricewaterhouseCoopers, Wien
- **Dipl. BW Dieter G. Kaiser**, Benchmark Frankfurt
- **Mag. Friedrich Kiradi**, MERIT Alternative Investments GmbH, Wien
- **Mag. Ernst Krehan**, UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien
- **Mag. Maria Milford**, Asset Allocation Alpha, Wien
- **Mag. Christoph Pálffy**, Raiffeisen Capital Management, Wien
- **Dr. Ursula Radel-Leszczyński**, BA Worldwide Fund Management
- **Mag. Christian Ratz**, Raiffeisen Bausparkasse, Wien
- **Mag. Walter Schmoiger**, ÖPAG, Wien
- **Dr. Markus Schwaiger**, ÖNB, Wien
- **Mag. Helmut Spitzer**, Superfund, Wien
- **Mag. Elisabeth Staudner**, Constantia Privatbank, Wien
- **Eric Syz**, Banque SYZ & CO, Genf, Schweiz
- **Mag. Georg Wachberger**, Erste Bank, Wien
- **Dipl. BW Tobias Wirth**, Man Investments, Pfäffikon, Schweiz
- **Dr. Andreas Zahradnik**, DORDA BRUGGER JORDIS, Wien
- ... sowie **Mag. Johann Adametz**, BMF, Wien (angefragt) und einem Vertreter von SMN

## 1. Tag: Dienstag, 17. Oktober 2006

**Vorsitz:** **Mag. Friedrich Kiradi**, *Geschäftsführer MERIT Alternative Investments GmbH, Vorstand AIFA – Alternative Investments Forum Austria*

9.00 Empfang & Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.10 **Hedge Fonds – Segen oder Fluch für den Finanzmarkt?**

- Hedge Fonds als Asset-Klasse
- Auswirkungen von Hedge Fonds auf den Finanzmarkt
- Hedge Fonds & Finanzmarktstabilität – Das Beispiel Österreich

**Dr. Markus Schwaiger**, *Senior Expert, Financial Markets Analysis and Surveillance Division, Österreichische Nationalbank, Wien*

9.30 **Die Vogelgrippe des Finanzmarktes: Wie gefährlich sind Hedge Fonds tatsächlich?**

- Warum große Hedge Fonds zusammenbrechen – eine Ursachendefinition
- Single Hedge Fonds vs. Dach Hedge Fonds
- Der Beinahe-Crash von Long Term Capital Management 1998

**Andreas Eberhardt**, *Head of Alternative Investments, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, Wien*

9.50 **Wieso strahlen Hedge Fonds nach wie vor so hartnäckig den Nimbus der Bad Boys aus und wie gestaltet sich die Sachlage tatsächlich?**

Diskussion

**Moderation:**

**Mag. Georg Wachberger**, *Head of quantitative research & development, Erste Bank, Wien*

**Teilnehmer:**

**Mag. Ernst Krehan**, *Geschäftsführer, UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien*

**Mag. Christian Ratz**, *Abteilungsleiter Fonds Management, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien*

**Christian Mayer**, *Geschäftsführer SMN Investment Services GmbH oder*

**Dr. Bernhard Füreder**, *Head of Fund of Fund Services, SMN Investment Services GmbH, Wien*

11.00 Kaffeepause

11.30 **Wie viel Mode brauchen Hedge Fonds? – Strukturierte Hedge Fonds Innovationen**

- Alpha Linked Target Redemption Income Structure (Altaris)
- Enhanced Principal Protected Investment Contract (EPPIC)
- Portable Alpha

**Dipl. BW Tobias Wirth**, *Mitarbeiter im Structured Client Solutions Team von Man Investments, Pfäffikon, Schweiz*

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30 **Ist zu viel Transparenz schlecht für die Performance?**

- Die fortdauernde Diskussion um mehr Transparenz – eine unendliche Geschichte?
- Transparenz & Liquidität von Hedge Fonds – Pro & Contra
- Die Einstellung der Aufsichtsbehörden zum Thema Transparenz

**Dr. Ursula Radel-Leszczyński**, *Präsidentin von BA Worldwide Fund Management*

14.00 **Trend Managed Accounts:**

**Vor- und Nachteile für die Investoren.**

**Eine empirische Studie über Managed Account Plattformen.**

- Wie groß ist das Investmentuniversum über Managed Accounts?
- Reflektieren Managed Accounts überwiegend marktabhängige Strategien?
- Sind auf Managed Accounts vorwiegend bekannte Manager vertreten?
- Generieren Investoren, die nicht über Managed Accounts gehen, eine Liquiditäts- und Transparenzprämie?

**Dipl. BW Dieter Kaiser**, *Institutional Sales Executive, Benchmark, Frankfurt*

## Diskussion

14.30 **Ist zu viel Transparenz schlecht für die Performance? Welche Auswirkungen hat eine Verhärtung der Transparenzregulierungen auf den Hedge Fonds Markt?**

**Moderation:**

**Dr. Andreas Zahradnik**, Rechtsanwalt, DORDA BRUGGER JORDIS Rechtsanwälte GmbH, Wien

**Teilnehmer:**

**Mag. Johann Adametz**, Bundesministerium für Finanzen, Wien (angefragt)

**Dipl. BW Dieter Kaiser**, Institutional Sales Executive, Benchmark, Frankfurt

**Mag. Maria Milford**, Gründerin Asset Allocation Alpha, Wien

**Mag. Walter Schmoiger**, Manager Asset Management, ÖPAG, Wien

15.30 Kaffeepause

15.50 **Risikomanagement bei Hedge Fonds**

- Welches Risiko ist mit welchem Stil verbunden?
- Risikominimierung durch die Asset Klasse Hedge Fonds im Portfolio

## 2. Tag: Mittwoch, 18. Oktober 2006

**Vorsitz:** **Univ. Prof. Dr. Michael Gruber**, Geschäftsführer der Rechtsakademie, Salzburg

9.00 **Einsatzmöglichkeiten von Hedge Fonds für Versicherungen**

**Mag. Ernst Krehan**, Geschäftsführer, UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien

9.20 **Regulatorische Anforderungen an Hedge Fonds-Investments von Versicherungsunternehmen**

- Kapitalanlageverordnung neu
- Hedge Fonds als eigene Asset-Klasse
- Anforderungen an den Due Dilligence Prozess

**Timo Broszeit**, FMA Finanzmarktaufsicht, Wien

9.40 **Kreditabsicherung in Basel II**

- Welche regulatorischen Anforderungen hat Basel II für Banken in Bezug auf Hedge Fonds?

- Hohe Gewinne – Hohe Verluste: Do's und Don'ts im Risikomanagement bei Hedge Fonds
- Wie kann produktunabhängige, objektive Beratung bei Hedge Fonds funktionieren?

**Mag. Friedrich Kiradi**, Geschäftsführer MERIT Alternative Investments GmbH, Vorstand AIFA – Alternative Investments Forum Austria, Wien

16.20 **Markttrends und Entwicklungen in der Hedge Fonds Industrie**

- Globale Trends auf der Angebotsseite
- Globale Trends auf der Nachfrageseite
- Praxisbeispiel

**Mag. Helmut Spitzer**, Geschäftsführer Superfund, Wien

16.50 **Möglichkeit der interaktiven Diskussion mit Herrn Mag. Helmut Spitzer von Superfund.**

## Diskussion

17.30 Ende des ersten Konferenztages

- Basel II auf Alternative Investments in der Eigenveranlagung – mit Fokus auf Hedge Fonds
- Konkrete Herausforderungen bei der Umsetzung von Basel II auf Hedge Fonds

**MMag. Dominik Damm**, Partner Financial Services, Deloitte Österreich Holding Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien

10.10 Kaffeepause

10.30 **Steuerliche Rahmenbedingungen**

- Anforderungen an die Transparenz aus steuerlicher Sicht
- Grundsätzliche Besteuerung diverser Investoren
- Steuerliche Folgen bei Intransparenz der Hedge Fonds/Dach Hedge Fonds
- Zinsenrichtlinie und Hedge Fonds?

**Mag. Dieter Habersack**, Steuerberater, PricewaterhouseCoopers, Wien

- 11.00 **Rechtliche Rahmenbedingungen**
- Hedge Fonds als „Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken“
  - EU-rechtliche Vorgaben für Hedge Fonds
  - Aufsichtsrechtliche Vorgaben
  - Zivilrechtliche Vorgaben
  - MiFiD – Die neuen Bestimmungen ab November 2007:
    - Erhöhung des Anlegerschutzes
    - Verbesserung der Markttransparenz
    - Erleichterung von grenzüberschreitenden Dienstleistungen
  - Hedge Fonds im österreichischen
    - Investmentfondsgesetz
    - Börsengesetz
    - Bankwesengesetz
- Univ. Prof. Dr. Michael Gruber**, *Schwerpunkt Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt, Geschäftsführer der Rechtsakademie, Salzburg*

11.45

Diskussion

### Wie machen wir Österreich zu einem echten, international anerkannten Hedge-Fonds-Standort? „Alternative Anlagen“-Gesetz:

- Wäre die Schaffung eigener Rahmenbedingungen für ein eigenes Gesetz zur Auflage alternativer Investmentvehikel sinnvoll?
- Was können wir diesbezügliche von ausländischen Vorbildern (Luxemburg, Irland, aber auch Off-shore) lernen?
- Inwiefern kann der Wirtschaftsstandort Österreich von einem solchen Vorhaben profitieren?

#### Moderation:

**Dr. Ernst Brandl**, *Rechtsanwalt, Brandl & Talos Rechtsanwälte GmbH, Wien*

#### Teilnehmer:

**MMag. Dominik Damm**, *Partner Financial Services, Deloitte Österreich Holding Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien*

**Mag. Christoph Pálffy**, *Legal & Taxes, Raiffeisen Capital Management, Wien*

**Mag. Elisabeth Staudner**, *Geschäftsführerin KAG, Constantia Privatbank AG, Wien*

**Eric Syz**, *Eigentümer & Gründer Bank Syz, Genf, Schweiz*

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.30 Ende der Konferenz

## Wer sollte an dieser Konferenz teilnehmen?

### Die Konferenz richtet sich an:

- Head of Credit Quant
- Fondsmanager
- Händler
- Head of Fund Services
- Head of CEE Equity Research
- Geschäftsführer
- Ltr. Portfoliomanagement
- Ltr. Wertpapierabteilung
- Ltr. Asset Allocation
- Ltr. Alternative Investments

### Aus den Branchen:

- Banken
- Versicherungen
- Regionalbanken
- Fondsgesellschaften
- Kapitalanlagegesellschaften
- Asset Management Unternehmen
- Vermögensberatungen
- Management Unternehmen
- Privatbanken



**Unser Partner:****Über AIFA**

Das Alternative Investments Forum Austria (AIFA) hat sich im Sommer 2003 formiert und versteht sich als unabhängige Plattform für die Anliegen und Interessen der Alternative Investments Industrie in Österreich. Mittlerweile hat sich AIFA mit mehr als 25 Mitgliedern als Interessensvertretung der heimischen AI-Industrie etabliert. AIFA hat sich zum Ziel gesetzt, den Bekanntheitsgrad von alternativen Veranlagungsformen in der Öffentlichkeit zu steigern, als zentrale Ansprechstelle für die Medien zu fungieren, einen konstruktiven Dialog mit politischen Entscheidungsträgern zu führen, bei der Gestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen mitzuwirken und ein Forum für Kontakte, Diskussionen und Erfahrungsaustausch der Mitglieder zu bieten.

Kontakt für Rückfragen:  
Alternative Investments Forum Austria (AIFA)  
Schottenring 17/1/DG, A - 1010 Wien

Tel. +43 676 948 22 28  
(Mag. Friedrich Kiradi, Vorstandsvorsitzender)  
Tel. +43 699 1888 1398 (Mag. Thomas Wilhelm, 1. Stellvertreter)  
Fax +43 1 317 35 00 – 18  
Web [www.aifa.at](http://www.aifa.at)  
Mail [friedrich.kiradi@aifa.at](mailto:friedrich.kiradi@aifa.at), [Thomas.Wilhelm@at.ey.com](mailto:Thomas.Wilhelm@at.ey.com)

**Unser Sponsor:**

Man Investments ist der Asset Manager von Man Group und ein unabhängiger Marktführer im Segment alternative Anlagen. Das Unternehmen entwickelt innovative Produkte und massgeschneiderte Lösungen für private und institutionelle Kunden auf der ganzen Welt. Dank der dem Unternehmen angehörenden Investment Manager AHL, Glenwood, Man Global Strategies und RMF konnte Man Investments Experten-Know-how in den verschiedenen alternativen Anlagekategorien bündeln und weiterentwickeln. Seit der Gründung im Jahr 1983 hat Man Investments – in Zusammenarbeit mit führenden Finanzinstituten erfolgreich mehr als 450 Anlageprodukte lanciert. Das Unternehmen verwaltet Vermögen in Höhe von ca. 54 Milliarden<sup>1</sup> USD und beschäftigt weltweit mehr als 1200 Mitarbeiter. Man Investments verfügt über Hauptsitze in der Schweiz und London sowie über Niederlassungen in Chicago, Hong Kong, dem Mittleren Osten, Montevideo, New York, Sydney und Tokio.

Weitere Informationen können im Internet unter [www.maninvestments.com](http://www.maninvestments.com) abgerufen werden.

<sup>1</sup>Stand: Geschätzter Wert am 1. Juni 2006

**Weitere Veranstaltungen, die für Sie interessant sind:****■ Financial Engineering****Zinsderivate in der Praxis**

- Aufbau einer Bewertungskurve
- Swaps der ersten und zweiten Generation
- Zinsoptionen
- Sensitivitäten und Simulationen

**Strukturierte Kapitalmarktprodukte**

- Einsatzmöglichkeiten
- Optimaler Kauf- und Verkaufszeitpunkt
- Schwerpunkt: Strukturierte Produkte mit Zinsderivaten
- Überblick: Strukturierte Produkte mit Aktien- und Kreditderivaten

**22. - 24. November 2006, Wien**

**■ Risikosteuerung mit Zinsderivaten**

- Sie lernen die relevanten Grundlagen der Zinsderivate kennen.
- Sie hören, wie Sie Zinsänderungsrisiken analysieren, quantifizieren und steuern.
- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über den Einsatz von Futures, Swaps und Optionen.
- Sie erfahren, wie Sie Zinsderivate für Absicherungs- und Handels-Strategien einsetzen können.

**12. & 13. Oktober 2006, Wien**

Gerne senden wir Ihnen die detaillierten Veranstaltungsprogramme zu. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43 (0) 891 59 – 222.

Homepage   
www.iir.at

E-mail   
peter.pichler@iir.at

Adresse IIR   
Linke Wienzeile 234, 1150 Wien

Hotline   
+43 (1) 891 59 - 623

Fax   
+43 (1) 891 59 - 600

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (1) 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at!

- JA, ich nehme an der Konferenz „Hedge Fonds“ vom 17. bis 18. Oktober teil.  
 Ich interessiere mich, als Aussteller/Sponsor an der Veranstaltung mitzuwirken.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

1. TeilnehmerIn:

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Position/Abt. \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

Tel.\* \_\_\_\_\_

Fax\* \_\_\_\_\_

2. TeilnehmerIn:

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Position/Abt. \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

Tel.\* \_\_\_\_\_

Fax\* \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Banking“ per e-mail erhalten

TeilnehmerIn 1

TeilnehmerIn 2

Firma \_\_\_\_\_

Straße / Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

**Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:**

Name \_\_\_\_\_ Pos./Abt. \_\_\_\_\_

Tel.\* \_\_\_\_\_ Fax\* \_\_\_\_\_

**Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?**

Name \_\_\_\_\_ Pos./Abt. \_\_\_\_\_

Tel.\* \_\_\_\_\_ Fax\* \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift  \_\_\_\_\_

\* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Kaffeepausen und Getränken pro Person für folgende Veranstaltung

### Konferenz

Bei Anmeldung bis 22. September 2006:

€ 1.495,-

Bei Anmeldung bis 17. Oktober 2006:

€ 1.595,- exl. 20% MwSt.

### Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:

bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer 10 % Rabatt  
bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer 20 % Rabatt  
bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer 30 % Rabatt

## Ort

Vienna Marriott Hotel 1010 Wien, Parkring 12A, Tel.: +43 (1) 515 18-0

Für Veranstaltungsteilnehmer besteht die Möglichkeit, im Hotel Zimmer zu günstigen IIR-Konditionen zu mieten. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt beim Tagungshotel unter Berufung auf die IIR-Veranstaltung „Hedge Fonds“ vor.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**QUALITÄTSGARANTIE:** Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Konferenztag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass die gebuchte Veranstaltung nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Besuch abrechnen und statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung besuchen.

**20% Bildungsfreibetrag:** Seit 1. Jänner 2002 besteht die Möglichkeit eines 20%igen Bildungsfreibetrages. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

## Servicehotlines

Tel.: +43 (1) 891 59

Anmeldehotline:	DW 623	peter.pichler@iir.at
Kundenservice:	Anna Essig	DW 215 anna.essig@iir.at
Inhalt & Konzeption:	Mag. Bettina Mascher	DW 319 bettina.mascher@iir.at
Vermarktung:	Mag. Michael Brunner	DW 628 michael.brunner@iir.at

**RÜCKTRITT:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich.

S3036  
PPICTAD